

△ Die Gründung der „Freien Volksbühne“, die kürzlich von Herrn Dr. Bruno Wille im sozialdemokratischen „Berliner Volksblatt“ angeregt wurde, soll, wie wir vernehmen, gesichert sein. Es sollen sich bereits 600 Mitglieder gemeldet haben. Die Vorstellungen dürften an den Sonntag-Nachmittagen stattfinden, und zwar zum Eintrittspreise von 1,50 Mark. Gespielt soll angeblich im „Victoria-Theater“ werden. Falls die „Freie Volksbühne“ ihrem Publikum in erster Linie Schillers „Wilhelm Tell“ und die „Räuber“ und erst in letzter Linie Tolstois und Ibsens schwer faßbare, philosophiedurchtränkte Dramen vorsetzen sollte, wird man sich mit ihr nur einverstanden erklären können.